

NOCAP BRAUCHT DRINGEND SPENDEN

Wir haben ein Spendenportal installiert, mit dem wir laufend fünf verschiedene Projekte unterstützen. Einzelheiten unter <https://nocap.oeko-und-fair.de>

AUS DER SONNE ITALIENS




ARBEITSETHIK UND ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IN JEDER ORANGE

NoCap wurde geboren, um eine Nahrungsmittelkette ohne Ausbeutung zu fördern, in der Menschen und ihre Rechte über dem Profit stehen.

NO CAP



No Cap. No caporalato. (Keine Mafia-Ausbeutung) Das Projekt organisiert und fördert faire Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft Italiens. Von der Unterbringung bis zum freien Transport, von der medizinischen Versorgung bis zu gerechter Bezahlung und gesetzl. geregelten Arbeitszeiten. Wir holen Geflüchtete aus Illegalität und Abhängigkeit

follow on 

www.nocap.it

Inzwischen importieren wir nicht nur Tomaten, sondern auf der Basis von Sammelbestellungen einmal pro Monat auch Orangen, Clementinen, Zitronen, Grapefruit, Kiwi, Melonen, Trauben, Granatäpfel, Erdbeeren, Kirschen und Kartoffeln.



NO CAP



Faire Bio-Produkte gegen Ausbeutung

Die Organisation **NOCAP** kämpft gegen das **Caporalato** System in der italienischen Landwirtschaft. Es wird von der Mafia kontrolliert, die "Aufseher" einsetzt, um mit skrupelloser Gewalt und Erpressung von den meist afrikanischen Tagelöhnern in den Plastikplanenghettos den ohnehin geringen Lohn wieder für Transport, Miete, und Wasserflaschen abzunehmen. Das System nutzt die verzweifelte Lage der Migranten aus, die keine Papiere haben, deren Asylantrag abgelehnt wurde und denen Abschiebung droht.

Gerechter Lohn, menschenwürdige Unterkunft und Hilfe bei der Integration für Geflüchtete



Wir unterstützen NOCAP, vertreiben die Produkte in Deutschland und suchen weitere Vertriebsstellen. Das Sortiment besteht aus ganzen, geschälten Tomaten (Pelati) in der Dose, roter und gelber Passata und Salsa aus Kirschtomaten

Öko & Fair
Umweltzentrum Gauting

Berengariastr. 5
82131 Gauting
089 / 89 311 054
info@oeko-und-fair.de <https://oeko-und-fair.de>

YVAN SAGNET KÄMPFT MIT NOCAP FÜR MENSCHENRECHTE

Yvan Sagnet aus Kamerun, der schwarze Jesus im Film „DAS NEUE EVANGELIUM“ von Milo Rau hat selbst während seines Studiums auf den Tomatenfeldern gearbeitet und schlimme Erfahrungen gesammelt. Mit einem Aufstand gegen die Ausbeutung begann seine Arbeit als Aktivist. Seitdem setzt er sich konsequent und mit viel Leidenschaft für die Menschenrechte von Migranten ein und arbeitet an einer ethischen Lebensmittelproduktion in Italiens Landwirtschaft in der geschätzte 500.000 Menschen ausgebeutet werden.

Wir haben Yvan gefragt, wie wir ihn am besten unterstützen können. Er sagte spontan:

„Vertreibt unsere Tomaten in Deutschland! Je mehr Tomaten verkauft werden, umso mehr Geflüchtete kann ich aus den Ghettos herausholen und ihnen faire Lebensbedingungen zur Verfügung stellen.“



Yvan Sagnet hat 2017 den italienischen Verdienstorde von Staatspräsident Sergio Mattarella überreicht bekommen und 2023 erhielt er die italienische Staatsbürgerschaft.



Yvan Sagnet im Ghetto Borgo Mezzanone auf einer Kundgebung, bei der weitere 50 gerechte Arbeitsverträge vergeben wurden.



Tomatenernte in Apulien



Ghetto Borgo Mezzanone



Ghetto Andria